

Gemeindegruß

4/23



Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Michaelisgemeinde Blankenloch
Heilig-Geist-Gemeinde Büchig



Diakonin Sabrina Hartlieb

Sabrina.hartlieb@kbz.ekiba.de



Pfarrer Jörg Seiter

Joerg.seiter@kbz.ekiba.de



Pfarrerin Dr. Karen Bergesch

Karen.bergesch@kbz.ekiba.de

**Ev. Pfarramt der
Michaelisgemeinde**

Sekretariat: Sabine Müller
Gymnasiumstr. 4
76297 Stutensee-Blankenloch
Tel: 07244 /74 06 20
Fax: 07244 /9 40 33
sabine.mueller@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

Volksbank Bruchsal Bretten
IBAN DE87 6729 2200 0013 0449 02

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Blankenloch
Gymnasiumstr. 4
76297 Stutensee
E-Mail: joerg.seiter@kbz.ekiba.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

**Ev. Pfarramt der
Heilig-Geist-Gemeinde Büchig**

Sekretariat: Manuela Kunau
Akazienweg 7
76297 Stutensee-Büchig
Tel: 0721 / 68 75 87
Fax: 0721 / 6 77 65
info@heilig-geist-gemeinde.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 08:30 – 11:30 Uhr
Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr

IBAN: DE 75 6729 2200 0001 0759 00
Volksbank Bruchsal-Bretten eG

Alle Texte (soweit nicht anders angegeben) & **Gestaltung:** eigen
Bilder: alle gep, Kircheneigen oder eigen außer: 1 pfarrbriefservice, 9 Schiebl 20+21 pixabay 27 WGT
Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts (ViSDP):
Pfarrer Jörg Seiter

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Advent- und Weihnachtszeit naht mit großen Schritten, wobei der Advent in diesem Jahr so kurz ist, wie es nur möglich sein kann. *Leider!*

Da Heiligabend auf den 4. Advent fällt, fehlt für Vieles ein Adventssonntag. Konzerte und Veranstaltungen, die normalerweise am 4. Advent stattfinden, müssen auf einen der Sonntage vorher ausweichen und machen das zeitliche Gedränge noch größer. Deshalb wünsche ich Ihnen umso mehr, dass es Ihnen gelingt, den Advent zu genießen. Der Gemeindegruß will dabei mit seinen nachdenklichen Texten helfen.

Am 1. Advent startet das neue Kirchenjahr und mit ihm traditionell die Aktion „Brot für die Welt“. Gerne informieren wir über die konkreten Aktionen. Das Hausgebet im Advent, der lebendige Adventskalender, das Friedenslicht - die Informationen über spezielle Veranstaltungen unserer beiden Gemeinden sind mit den jeweiligen Logos versehen.

Aber auch Rückblicke etwa auf die tolle Jugendwoche des EC und Ausblicke ins kommende Jahr sollen nicht fehlen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.



auf der Suche nach

FRIEDEN

Ich liebe es sehr - wie viele andere auch - das Friedenslicht aus Bethlehem, das ab dem 4. Advent in unseren Gottesdiensten verteilt wird, in unserer Wohnung aufzustellen und möglichst lange am Leuchten zu halten. Es wird in der Geburtsgrotte Jesu entzündet, mit einem Flugzeug nach Wien gebracht und dann von den Pfadfindern mit der Eisenbahn in ganz Europa verteilt.

Es ist kein Frieden im Heiligen Land. Wie kann von dort ein Friedenssymbol ausgehen?

Als Jesus damals an Weihnachten geboren wurde, war auch kein Frieden im Land. Die römische Besatzungsmacht hatte die Bevölkerung im Griff. Der Kaiser befahl und alle mussten gehorchen und sich in Steuerlisten in ihrer Geburtsstadt eintragen.

Wenn ich das Friedenslicht auch in diesem Jahr ins Fenster stelle, wenn ich an Heiligabend wieder festliche Gottesdienste feiere, dann deshalb, weil Weihnachten nicht von meiner Gefühlswelt oder der aktuellen Weltlage abhängig ist.

Wir feiern in der „Heiligen Nacht“, dass mit Jesus der Friedenskönig geboren ist. Wohl wissend, dass sein Friedensreich nicht in der Weise angebrochen ist, dass es „Friede auf Erden“ zwischen Nationen, Ländern, Gruppierungen, Menschen immer und überall geben wird.

Das Gegenteil ist der Fall und war es ehrlicherweise schon immer. Vielleicht haben wir das in den letzten Jahren oder Jahrzehnten verdrängt oder vergessen.

Weihnachten zu feiern, ein Friedenslicht zu entzünden oder weiterzugeben bedeutet für mich die Aufgabe anzunehmen, nicht müde werden von Frieden zu reden, mich für Frieden einzusetzen und für Frieden zu beten.

Das heißt auch mich der Auseinandersetzung zu stellen - in mir und im Gespräch mit anderen – wie Frieden gelingen kann, wenn eine Partei unbedingt Krieg oder Gewalt will und was ich tun kann oder vielleicht muss, damit Menschen in Frieden leben können, vor allem wenn sie mir anvertraut sind.

Advent und Weihnachten nur zu feiern mit Kerzenschein, Glühweinseligkeit, gemütlicher Stimmung, dem Genießen klassischer Musikhighlights, dem Erleben besonders schöner Gottesdienste – das wird 2023 nicht gehen.

Wenn das jemals gegangen ist!

Lassen Sie uns – gerade an Weihnachten – für Frieden einsetzen.

Ihr Pfarrer Jörg Seiter



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast
vor **allen Völkern.**



LUKAS 2,30–31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

Brot für die Welt hilft in Bolivien:

Lithium-Abbau bedroht Mensch und Natur

Stellen Sie sich vor, Sie leben als Bauer in einem wüstenähnlichen Gebiet und Ihre eigene Regierung schließt mit ausländischen Konzernen Verträge ab, die Ihre Wasserreserven bedrohen – Verträge, deren Inhalt Sie nicht kennen.

Das passiert seit Jahren am Uyuni-See in Bolivien. Es geht um das für die Energiewende zentrale Element Lithium. In dem Salzsee lagert ein Fünftel der weltweiten Lithiumreserven, gleichzeitig ist die Gegend Heimat indigener Gemeinden, die vom Quinoa-Anbau, der Lamazucht und traditioneller Salzgewinnung leben.

Durch den enormen Wasserverbrauch stellt der Lithiumabbau einen massiven Eingriff in die Umwelt dar und gefährdet die traditionelle Lebensweise der Bevölkerung. Die Folgen sieht man in Gegenden, in denen seit Jahren Lithium abgebaut wird: sinkender Grundwasserspiegel, vertrocknete Vegetation, versalzte Böden und manche Tierarten, wie beispielsweise Flamingos, sterben aus. Weil die indigenen Gemeinden weder informiert noch angemessen an den Gewinnen beteiligt werden, gibt es zahlreiche Konflikte.

CEDIB, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, hilft den Menschen vor Ort, wichtige Informationen über den geplanten Lithiumabbau und dessen mögliche Folgen zu bekommen und versetzt sie in die Lage, ihre verbrieften Rechte gegenüber Behörden und Konzernen einzufordern. „Die Lithiumförderung bietet Chancen – aber nur, wenn die Gewinne in der Region bleiben und die Umwelt geschützt wird“, sagt Gonzalo Mondaca, Umweltexperte von CEDIB.

Das bewirkt Ihre Spende in Bolivien:

Druck von 200 Informationsbroschüren
über Chancen und Risiken des Lithium-
Abbaus - 90 Euro

Honorar einer Fachkraft für eine
dreitägige Recherche - 135 Euro

Produktion von 60 Büchern zum Thema
Lithiumabbau - 180 Euro



Ihre Spende hilft in Bolivien Zukunft zu ermöglichen. Bitte helfen Sie, dass
noch mehr Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen.
Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt!“

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!

Ihr Volker Erbacher,
Pfarrer, Diakonie Baden

Auch online spenden ist möglich:



Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Am 1. Advent, **03.12.23** um 10:00 Uhr gestalten die Konfirmandinnen und
Konfirmanden den Gottesdienst in Büchig zusammen mit Pfarrerin Dr. Karen
Bergesch. Damit wird die 65.Aktion „Brot für die Welt“ mit dem Thema
„Wandel säen“ eröffnet. Die Konfis werden selbstgebackene
Weihnachtsplätzchen auf Spenden-Basis anbieten.

Start des Kooperationsraumes

PREDIGTREIHE 2024, ZELTFESTIVAL 2025

Der 01.01.2024 ist nicht mehr weit. Er ist ein besonderes Datum für die Landeskirche und für viele ihrer Gemeinden, denn mit diesem Tag beginnt die klar definierte und beschriebene Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinden eines Kooperationsraumes, sollte es das nicht schon geben. In manchen Stadtbezirken ist da einiges schon seit Jahren im Fluss.

Die Kirchengemeinde Blankenloch mit ihren Pfarrgemeinden Michaelis und Heilig-Geist und die Kirchengemeinden aus Friedrichstal, Spöck, Staffort-Büchenau und Weingarten werden ab dem Jahreswechsel gemeinsam auf dem Weg sein; die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zum einen in einer festen Dienstgemeinschaft zusammenarbeiten und zum anderen werden sie neben ihrer Gemeindegearbeit Aufgaben im gemeinsamen Kooperationsraum übernehmen. Wir haben in einem längeren Prozess mit jeweils zwei Ältesten der Gemeinden und den hauptamtlich Mitarbeitenden Aufgabenfelder beschrieben, die sich dafür anbieten. Alle Ältestenkreise bzw. Kirchengemeinderäte haben dem einhellig zugestimmt.

Im Lauf der Zeit wird diese Art der Zusammenarbeit in eine rechtlich noch verbindlichere Form übergehen, entweder in eine Fusion zu einer Kirchengemeinde oder in einen Verbund. Die kommenden Stelleneinsparungen (von 5,5 Pfarrstellen auf 4 und von 1,5 Stellen bei Diakoninnen und Diakonen auf 0,5) werden 2032 bzw. 2036 vollzogen werden. So sieht es das Gesamtkonzeptes unseres Kirchenbezirks Karlsruhe- Land vor, das der Bezirkskirchenrat im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt hat.

Wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer für den Kooperationsraum tätig ist – ist das denn nicht schon eine vorgezogene Kürzung an ihrer oder seiner Gemeindegearbeit? Wir finden, dass das nicht so ist, denn dafür werden andere ja in „meiner“ Gemeinde tätig sein. Wir sind der festen Überzeugung, dass es dadurch auch möglich ist, von den Stärken der einzelnen Personen zu profitieren.

Eine Person bietet zum Beispiel eine Trauergruppe an, eine andere übernimmt die Organisation der Dienstgruppe. Verschiedene Angebote in der Konfirmandenarbeit werden für alle Konfis gemeinsam angeboten und haben dadurch einen gewissen Eventcharakter, müssen aber nicht von allen Hauptamtlichen vorbereitet werden. Digitale Angebote sind nicht auf die lokale Gemeinde beschränkt, Kindertagesstätten aus den einzelnen Orten stehen vor den gleichen Aufgaben für die Träger u.v.m.

Mitte Januar werden alle Ältesten in einem Gottesdienst die Vereinbarung unterzeichnen und den Beirat bilden, der die Arbeit der Hauptamtlichen begleiten soll.

Für 2024 haben sich die Pfarrerinnen und Pfarrer des Kooperationsraumes etwas Besonderes vorgenommen. Jeder und jede predigt einmal in allen anderen Gemeinden über den eigenen Lieblingsbibelvers. Das wird jeweils in einem Zweierkanzeltausch passieren. Also wenn Pfarrer Jörg Seiter nach Friedrichstal geht, kommt an diesem Sonntag Pfarrer Lothar Eisele nach Blankenloch. Das wird sich über das ganze Jahr erstrecken und die Möglichkeit für alle Gemeinden bieten, die anderen einmal kennenzulernen.

Außerdem haben alle Gemeinden, die landeskirchlichen Gemeinschaften und einige CVJMs beschlossen, dass es 2025 wieder ein Zeltfestival geben wird. Hierfür beginnt nun die gemeinsame Planung und Vorbereitung. Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Beginnen wird es am Ostermontag 2025.





ICH GLAUB'S 2023

Rückblick auf die Jugendwoche in Büchig

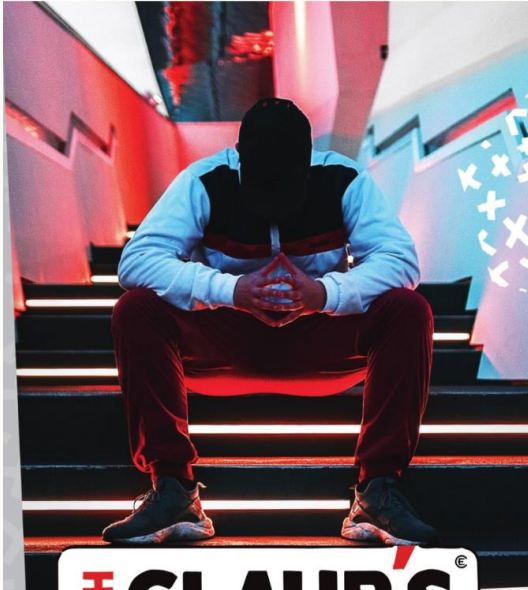
Wir blicken dankbar zurück auf unsere Ich Glaub's-Jugendwoche für Teens von 13 bis 18 Jahren, die vom 24. bis 28. Oktober im Heilig-Geist-Gemeindezentrum stattgefunden hat. Von Dienstag bis Samstag gestalteten über 20 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EC Blankenloch ein buntes Abendprogramm. Passend zu den Themen der Abende „Neue Runde, neues Glück“, „Call – ich geh mit“, „Bluff oder raus“, „All in“ und „Jackpot!“ begleiteten die Anwesenden drei Charaktere auf ihrer Suche nach dem Glück im Casino. Lars Lehmann, Landesjugendreferent aus dem Kreisverband Enz-Nagold/Mühlacker-Mühlhausen des SWD-EC, erzählte den Teens auf eindrückliche Art und Weise, wie sehr Gott sie liebt, warum sich ein Leben mit ihm lohnt und was die Entscheidung für Jesus in seinem eigenen Leben bewirkt hat. Abgerundet wurden die Abende durch eine fantastische Band. Wer nach dem offiziellen Programm noch bleiben wollte, konnte den Abend bei Spielen, leckerem Essen und Getränken ausklingen lassen.

Zu Gast waren an den Abenden neben 15-30 Teenagern auch der **Trial-Biker Nils Riecker** und der **ehemalige Fußballprofi Manuel Bühler**, die neben einer großartigen Show auch wichtige Inhalte weitergaben: Wie Jesus ihr Leben verändert hat und wie sie ihren Alltag mit Jesus leben.

Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, dass wir Ich Glaub's in Büchig veranstalten konnten, für jedes Gebet und jede Unterstützung. Wir hoffen, dass die Teens, die in dieser Woche Jesus kennengelernt und ihm ihr Leben gegeben haben, weiter an Jesus dranbleiben.

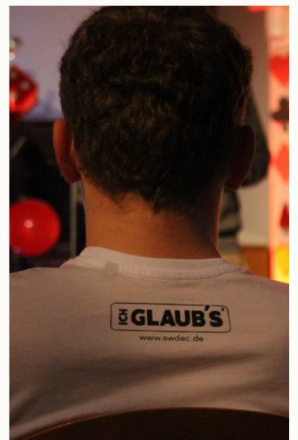
Ab sofort findet jeden **Freitag um 19:00 Uhr** der neu gegründete Teenkreis im Keller des Heilig-Geist-Gemeindezentrums in Büchig statt. **Teens ab 13 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen!**

Johannes Kaiser, Leiter der Jungschar und Teenkreis



3 GLAUB'S®

Blankenloch-Büchig
24. - 28. OKTOBER



DANKE

für alle Sach- und Geldspenden. Nach dem Dankgottesdienst bekam der Tafelladen alle Spenden.



Einführungsgottesdienst der zugewählten Ältesten

Wir freuen uns darauf, mit den neuen Ältesten zusammen zu arbeiten.





Weihnachtswunschgeschenkebaum

WERDEN SIE WUNSCHPATIN ODER WUNSCHPATE

*Haben Sie Freude daran, andere zu beschenken?
Möchten Sie Wunschpatin oder Wunschpate werden? Die Stadt Stutensee und der Verein „Essen für Alle - Stutensee e.V.“ rufen die Stutenseer Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Wunschpatin oder Wunschpate für bedürftige Kinder unserer Stadt zu werden.*



Es gibt in diesem Jahr wieder die Möglichkeit die Kinderwünsche digital oder in den BürgerBüros abzuholen.

Und so funktioniert es:

Die Weihnachtswunschgeschenkeliste ist ab Montag, 27. November 2023 unter www.stutensee.de online. Sie wählen einen Wunsch aus und schreiben uns diesen per Mail an familienbuero@stutensee.de. Sie erhalten eine Bestätigung sowie weitere Informationen. Sobald Sie eine Bestätigung erhalten haben, können Sie den Wunsch erfüllen.

Gleichzeitig gibt es auch die Möglichkeit sich einen Wunschzettel am Weihnachtsbaum im Foyer im Rathaus Stutensee abzunehmen.

*Im Anschluss erfüllen Sie den Wunsch „ihres“ Kindes (Richtwert 25 EUR) und bringen das **verpackte Geschenk zusammen mit dem anonymisierten Wunschzettel** ab Montag, 04. Dezember bis Donnerstag, 14. Dezember ins Pfarramt der evang. Michaelisgemeinde, Gymnasiumstraße 4, Blankenloch (Bürozeiten: Mo und Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr). Wenn Ihnen die Abgabe in Blankenloch nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an das FamilienBüro unter 07244/969-147. Kurz vor Weihnachten werden Ihre Geschenke vom FamilienBüro an die Kinder ausgegeben.*

Familien- Adventskalender

ENTDECKEN, MITRÄTSELN, KREATIV WERDEN

Spielerisch und kreativ die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und dabei jede Menge über den Advent und Weihnachten lernen?

Der Familien-Adventskalender macht's möglich! Hier kann gemeinsam gerätselt, gebastelt und gestaunt werden. Vom 1. bis 24. Dezember bieten tägliche Video-Überraschungen auf www.dein-familienadventskalender.de allerhand Wissenswertes rund um Advent und Weihnachten. Knifflige Weihnachtsrätsel, praktische Basteltipps, leckere Rezepte für Kinder und spannende Geschichten laden zum Mitmachen und Entdecken ein: Was haben Kirschblüten im Winter zu suchen? Und seit wann gibt es eigentlich einen Weihnachtsmarkt?

Katharina, Romy und Jonathan gehen diesen und weiteren spannenden Fragen auf den Grund und zeigen, wie ein weihnachtliches Pausenbrot für die Schule gelingt. Außerdem erklären Kita-Kinder aus Neuenbürg, wer die Heiligen Drei Könige waren. Und wie malt man mit Licht? Das und mehr erfahren Sie und Ihre Kinder in den 24 Video-Überraschungen, mit denen das Warten auf Weihnachten kreativ, spannend und unterhaltsam wird. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf <http://www.dein-familienadventskalender.de/newsletter> für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen.

Der Familien-Adventskalender 2023 ist ein Angebot der „Evangelisches Medienhaus GmbH“ in Stuttgart und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.





23 Fensterchen... Lebendiger Adventskalender

Im Dezember um 17.45 Uhr

Wir suchen Menschen, die ihre Fenster öffnen !

Sie müssen nichts weiter tun als:

- ★ Ein Fenster, das zur Straße hin gut sichtbar ist, kreativ zu schmücken und mit der aktuellen Datumzahl zu versehen
- ★ Aus mehreren Liedblättern zwei Lieder auszusuchen
- ★ Einen passenden Text ihrer Wahl vorzutragen
- ★ Laden sie gerne Bekannte und Freunde ein

Jedes Adventsfenster gibt den Tagen im Advent einen besinnlichen Ausklang.

Sichern Sie schnellstmöglich Ihren Lieblingstermin!

Infos und Anmeldung bei:
Pfarrerin Dr. Karen Bergesch, Tel. 0721 - 72 59 246

Ihr Arbeitskreis Ökumene





Adventsbasar

ZU GUNSTEN VON „THE PARENTS CIRCLE“

Israel und Palästina stecken in einem schwierigen, tief verwurzelten und gewalttätigen Konflikt, der schon hundert Jahre andauert und auf beiden Seiten Tausende von Opfern gefordert hat. Im Parents Circle – Families Forum (PCFF) haben sich israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die in diesem Konflikt Angehörige verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für ein Ende des Blutvergießens ein und rufen zur Versöhnung auf. **Wir wollen diese Arbeit unterstützen durch Postkarten (von Diakonin Sabrina Hartlieb), Fröbelsterne, gestrickte und andere kleine selbst hergestellte Kostbarkeiten, die in der Adventszeit in der Kirche ausliegen und gegen eine Spende mitgenommen werden können.**

Ökumenisches Hausgebet im Advent

LÜCKEN FÜLLEN – GOTT FINDEN

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 11. Dezember 2023 um 19:30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

Liturgiehefte liegen zum Mitnehmen in unseren Kirchen aus.



Wir laden ein, das Hausgebet gemeinsam mit Pfarrer Jörg Seiter und den Mitgliedern des Kirchenchores und des Posaunenchores am Montag abend m 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Blankenloch (Gymnasiumstr. 27) zu feiern.



AUSBLICK

auf Aktionen im Advent und an Weihnachten



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Sie sind herzlich eingeladen, mit uns Advent und
Weihnachten zusammen in Büchig zu feiern.

Ökumenischer Gemeinde-Nachmittag „Adventskaffee“

Am Dienstag, den 28.11.23 um 14:30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, sich
auf den Advent im evangelischen Teil des Ökumenischen Zentrums mit
einem geistlichen Impuls und Musik einzustimmen.

Ich freue mich schon auf unsere Begegnung!

Pfarrerin Dr. Karen Bergesch

Wer hat Lust, an Heiligabend in der Christvesper beim Krippenspiel
mitzumachen? Das sind die Probetermine:

Samstag, 25.11., 10:00 – 11:00 Uhr

Samstag, 02.12., 10:00 – 11:00 Uhr

Samstag, 09.12., 10:00 – 11:00 Uhr

Samstag, 16.12., 10:00 – 11:00 Uhr

Samstag, 23.12., 16:00 Uhr Generalprobe

Samstag, 24.12.- 16:00 Uhr – Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Wir treffen uns im Foyer der evangelischen Kirche.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Pfarrerin Dr. Karen Bergesch & Krippenspielteam

GOSPEL UNLIMITED BÜCHIG



GOSPEL goes Christmas

SAMSTAG - 9.12.2023 - 19 Uhr

ÖKUMENISCHES KIRCHENZENTRUM HEILIG-GEIST
76297 STUTENSEE-BÜCHIG, STERNALERSTRASSE 2



LEITUNG: NADJA NEIPP

KLAVIER: FABIAN RINGLAGE

PERCUSSION: AARON HÄNDEL

LICHTTECHNIK: DIRK HAIZMANN

EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN

Veranstalter: Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde Stutensee-Büchig

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

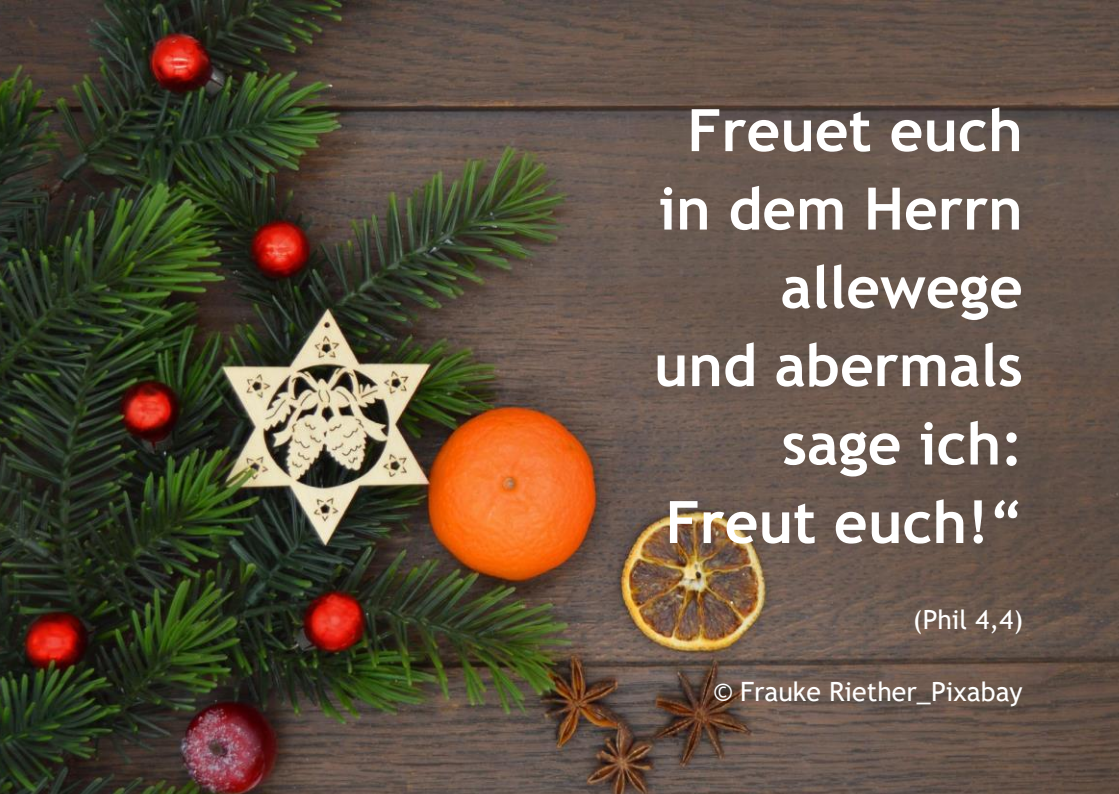
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:



EHRE SEI GOTT
UND
FRIEDE AUF ERDEN



Freuet euch
in dem Herrn
allewege
und abermals
sage ich:
Freut euch!“

(Phil 4,4)

© Frauke Riether_Pixabay

Weihnachtsbotschaft der Landesbischöfin

Advent: das Wartezimmer von Weihnachten. Darin sieht es ganz unterschiedlich aus: ob vorweihnachtlich dekoriert mit Musik und Plätzchenduft in der Luft, oder karg und von Einsamkeit und Traurigkeit erfüllt. Ob in Wartezimmern, Bahnhöfen oder an Busstationen: Warten fällt mir schwer - Geduld, das muss man üben. Advent: die Zeit der Vorfreude. Sich freuen fällt mir angesichts mancher Nachrichten und Entwicklungen schwer - auch Freude muss man üben. Mitten da hinein erklingt der Vers: „Freuet euch!“ Beim Warten werde ich still und höre hin. Ich werde ruhig und höre zu. Dieser Ruf zur Freude ist kein naiver Wunsch oder Appell, sondern er erinnert mich: Vergiss die Freude nicht!

Die Sorgen und das Schwere sind in der Freude nicht plötzlich auf wundersame Weise verschwunden. Du musst sie nicht ablegen, um dich zu freuen. Auch sie haben Platz im Wartezimmer. Mit jeder Kerze, die wir auf dem Adventskranz entzünden, wird die Hoffnung im Raum heller und die Freude größer.

Gott ist in unsere Welt gekommen: ins Karge, ins Unvorbereitete, ins Undekorierte. Aber noch ist nicht Weihnachten, noch ist Advent. Noch ist Sitzen im Wartezimmer. Weihnachten kommt, egal wie dieses Zimmer, die Welt um uns herum, in dir oder mir aussieht. Es wird nicht Weihnachten, weil wir es gut vorbereiten und dazu bereit sind, sondern weil Gott uns nahekam. Das Warten im Advent hilft mir dabei, mich vorzubereiten. Es schenkt Zeit und den Raum, darin Hoffnung und Kerzen zu entzünden.

Ein Wartezimmer an der Krippe, um zu sehen und zu staunen, um die Freude lebendig zu halten. Gott kommt zu uns. Auch ins Wartezimmer. Freut euch, und abermals sage ich: Freut euch!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine Adventszeit voller Vorfriede, egal in welchem Zimmer Sie gerade sitzen.

Ihre Landesbischöfin



Prof. Dr. Heike Springhart



Unsere Gottesdienste im Advent

Dienstag, 28.11.2023

Büchig	14:30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht, anschließend Kaffee mit Pfarrerin Bergesch
--------	-----------	---

1. Advent, 03.12.2023

Blankenloch	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Blankenloch	11:30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Michaeliskindergarten, Diakonin Sabrina Hartlieb
Büchig	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der 65. Aktion von „Brot für die Welt“ , gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrerin Karen Bergesch

Mittwoch, 06.01.2023

Blankenloch	14:30 Uhr	Seniorenachmittag am Nikolaustag
-------------	-----------	----------------------------------

2. Advent, 10.12.2023

Blankenloch	10:00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter und dem Evangelischen Posaunenchor unter Leitung von Oliver Huttel
	10:00 Uhr	Kindergottesdienst K+ im Gemeindehaus

Montag, 11. Dezember 2023

Blankenloch	19:30 Uhr	Ökumenisches Hausgebet im Advent im ev. Gemeindehaus (Gymnasiumstr. 27)
-------------	-----------	---

3. Advent, 17. Dezember 2023

Blankenloch	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Markus Delay
Büchig	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Karen Bergesch

und in der Weihnachtszeit

Heilig Abend, 24.12.2023

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Blankenloch | 14:00 Uhr | Mitmachgottesdienst für junge Familien
mit Diakonin Sabrina Hartlieb |
| | 15:45 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
und Diakonin Sabrina Hartlieb |
| | 17:30 Uhr | Christvesper mit Pfarrer Jörg Seiter und dem
Evangelischen Posaunenchor unter Leitung von Oliver
Huttel und weiteren musikalischen Gästen |
| | 23:00 Uhr | Musikalische Christmette mit Pfarrer Jörg Seiter, dem
Michaelisensemble und Jörg Wetzell |
| Büchig | 16:00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel
mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch und Team |
| | 22:30 Uhr | Christmette mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch |

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2023

- | | | |
|--------|-----------|--|
| Büchig | 10:00 Uhr | Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in Büchig
mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch und Feier des
Heiligen Abendmahls |
|--------|-----------|--|



2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2023

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Blankenloch | 10:00 Uhr | Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in Blankenloch mit dem modernen Krippenspiel „Drei Engel für Jesus“ der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrer Jörg Seiter und dem Evangelischen Kirchenchor unter der Leitung von Werner Breitenstein |
|-------------|-----------|--|

Altjahresabend, 31. Dezember 2023

Blankenloch	18:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter und Pfarrer Jens Maierhof und dem Evangelischen Posaunenchor
Büchig	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch

Sonntag, 07. Januar 2024

Büchig	10:00 Uhr	Singen unterm Tannenbaum Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch und Jörg Wetzel in Büchig
--------	-----------	---

K⁺inderGottesdienstPlus

am 22. Januar 2023 und 12. Februar 2023, jeweils um 10 Uhr **im Gemeindehaus Blankenloch**. Herzlich eingeladen sind Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten, sind natürlich auch herzlich eingeladen.





Tauferinnerung

#DEINETAUFE GEHT WEITER

2023 gab es deutschlandweit eine Aktion der evangelischen Kirche zur Taufe. Wir haben uns mit einem besonderen Taufstag daran beteiligt, aber auch über das Jahr Ideen gesammelt, was es anderswo Schönes rund um das Thema „Taufe“ gab. Eine davon war die Einladung zur Tauferinnerung – für alle, die in den letzten 14 Jahren getauft wurden. Da das an einem Termin vielleicht zu groß würde, möchten wir 2024 in jedem Quartal einen Gottesdienst mit Tauferinnerung feiern und laden dazu alle ein, die jeweils in diesem Quartal getauft wurden. Natürlich darf man gerne teilnehmen, auch wenn die Taufe länger als 14 Jahre her ist.

Hier schon einmal die Sonntage (jeweils um 10:00) zum Vormerken:

03.03.2024 (für alle, die im Januar, Februar und März getauft wurden)

23.06.2024 (für alle, die im April, Mai und Juni getauft wurden)

22.09.2024 (für alle, die im Juli, August und September getauft wurden)

10.11.2024 (für alle, die im Oktober, November und Dezember getauft wurden)

Eine Tauferinnerung kann den Glauben stärken und ihn neu erfahrbar machen. Manchmal kommt er mit den Jahren abhanden – dann kann eine Tauferinnerung wieder bewusst machen: „Ich bin geliebt und anerkannt. Gottes großes Ja gilt mir. Ich bin richtig.“ Zugleich kann sie spürbar machen: „Ich gehöre dazu. Ich bin Teil einer großen Gemeinschaft und getragen von Gott in dieser Gemeinschaft.“ Tauferinnerung ist eine Erfahrung mit allen Sinnen. Deshalb sprechen wir in der Tauferinnerung den Segen persönlich zu.



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



Ab 14. Januar 2024 startet in vielen Gemeinden in Deutschland die Allianzgebetswoche (AGW). Für viele Christinnen und Christen im Netzwerk der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD) hat sie ihren festen Platz im Jahresablauf. Dahinter steht eine lange Tradition: Seit 1846 treffen sich Gläubige quer durch die Kirchenlandschaft zu gemeinsamen Veranstaltungen und Gebeten. Auch wenn es Unterschiede in den Bekenntnissen und der christlichen Lebenspraxis gibt, will die Allianzgebetswoche ein Zeichen setzen: Christen kommen zusammen, reden und beten miteinander, ermutigen sich gegenseitig und engagieren sich gemeinsam für gelebte Einheit. An der Allianzgebetswoche beteiligen sich jährlich ca. 300.000 Besucher an rund 1.000 Orten in Deutschland.

Ihr Motto lautet diesmal „Gott lädt ein - Vision for Mission““. Laut EAD-Vorstand Schink ist sie ein „*Hoffnungssignal für unser Land*“. Denn „*wir glauben, dass unser Land ein Zeichen der Liebe Gottes, der Versöhnung und der Gemeinsamkeit in dieser Zeit des Unfriedens, des Umbruchs und all der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen braucht, die nicht wenige Menschen an die Grenzen ihrer Kräfte und ihres Glaubens bringt. Auf dem gemeinsamen Gebet liegt die große Verheißung Gottes. Gott möchte inneren Frieden geben. Dabei kann das Gebet ein kraftvoller Impuls zur Veränderung werden und positive Entwicklungen bringen – im Leben jedes Einzelnen, aber auch für ein ganzes Land.*“



Weltgebetstag



Palästina

1. März 2024

...durch das Band des Friedens

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

2024 führt uns der Weltgebetstag nach Palästina, in eine Region, deren Zerrissenheit in politischer wie sozialer Hinsicht fast unerträglich ist. Gerade nach dem brutalen Angriff der Hamas Anfang Oktober und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen wollen wir die Friedenssehnsucht unserer palästinensischen Schwestern teilen.

Die Beharrlichkeit der christlichen Frauen, die den Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft in Palästina erarbeitet haben, ist beachtlich. Sie mussten sich lange Zeit online treffen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum andern wegen der herausfordernden Lebensbedingungen im militärisch besetzten und kontrollierten Land Palästina.

Frauen und Männer sind am 01. März 2024 zum Gottesdienst nach Blankenloch eingeladen, Uhrzeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wollen an der Lebenswelt der Frauen aus Palästina teilhaben und ihre Sehnsucht nach Frieden teilen, ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit wahrnehmen. In ökumenischer Gemeinschaft hören wir darauf, was die Menschen in Palästina bewegt und beten gemeinsam für diese zerrissene Region. *Seien Sie herzlich willkommen!*

Jahreslosung 2024



*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14